



Schulanfang – immer ganz anhalten

In den ersten Schulwochen verteilen Volketswiler Erstklässler und Kindergärtler Zeichnungen an Automobilisten. Die Aktion zum Schulanfang will Erwachsene darauf aufmerksam machen, gegenüber den jüngsten Verkehrsteilnehmer besondere Vorsicht walten zu lassen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Volketswil führt die Schule Volketswil in den ersten Schulwochen eine besondere Aktion zum Schulanfang durch. Erstklässler und Kindergärtler verteilen an Automobilisten Zeichnungen und machen sie darauf aufmerksam, am Fussgängerstreifen immer ganz anzuhalten. Die Aktion fand diesen und letzten Mittwoch in Kindhausen, in Gutenswil und an der Bushaltestelle In der Höh in Volketswil statt. Nächsten Mittwoch werden Volketswiler Kinder noch an der Eichholzstrasse Zeichnungen verteilen. Erfreulich ist, dass sich dieses Jahr besonders viele Schulanfänger und Eltern an der Schulanfangsaktion beteiligen.

«Rad steht – Kind geht»

Dass die Sensibilisierung der Automobilisten auf die Gefahren bezüglich Kinder im Strassenverkehr immer noch wichtig ist, zeigt ein Blick in die Statistik. So verunfallen auf den Schweizer Strassen jährlich 530 Kinder als Fussgänger. Sechs Unfälle enden dabei tödlich. Vor dem Hintergrund dieser Zahlen lancierten der TCS und seine Partner – die bfu und die Polizei – eine weitere Verkehrssicherheitskampagne.

Der neue Slogan «Rad steht, Kind geht» verdeutlicht die Botschaft, wie wichtig es ist, immer ganz anzuhalten und nicht nur langsamer zu fahren, wenn Kinder einen Fussgängerstreifen betreten wollen. «Notwendig ist dies, weil Kinder die Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die Distanz noch nicht abschätzen können», erklärt Gemeindepolizistin Martina Frost, die zusammen mit ihren Kollegen die Schulanfangsaktion in Volketswil begleitet. Noch immer würden viele Autofahrer vor Fussgängerstreifen lediglich langsamer fahren und dabei Handzeichen geben oder die Lichthupe betätigen. «Die Kinder lernen aber im Verkehrserziehungsunterricht, erst zu gehen, wenn die Räder des Autos still stehen».

Vermehrt Kontrollen

Die Autofahrenden, die in Volketswil von der Polizei heraus gewunken werden, reagieren erleichtert und sind froh, nicht in eine Verkehrskontrolle geraten zu sein. Die Zeichnung der Kinder nehmen die meisten daher mit Freude entgegen und versichern den Kindern, vor den Fussgängerstreifen immer ganz anzuhalten.

Neben der Schulanfangsaktion macht die Gemeindepolizei in den ersten Schulwochen auch vermehrt Kontrollen rund um die Schulhäuser und Schulwege. «Fehlbare Lenker werden verzeigt», so Martina Frost. Dann gibt es statt einer Zeichnung eine Busse.



Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, T 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch